

INHALTSVERZEICHNIS

Problembewusstmachung	1
1 Grundlegende Definitionen im Eisenbahnwesen	7
1.1 Eisenbahnwesen	7
1.2 Industrialisierter Verkehr und die damit bedingten technischen, organisatorischen und personellen Vorkehrungen	8
1.3 Wichtige Begriffe im Eisenbahngesetz	11
2 Die europarechtliche Dimension des Eisenbahnwesens, insbesondere in Bezug auf Eisenbahnsicherheit und Eisenbahnunfallsprävention	15
2.1 Das erste Eisenbahnpaket – Regulation und Mobilität	16
2.2 Das zweite Eisenbahnpaket – Sicherheit und Interoperabilität	16
2.3 Das dritte Eisenbahnpaket – Marktöffnung I	19
2.4 Das vierte Eisenbahnpaket – Marktöffnung II und Genehmigungsvereinfachungen	20
3 Die (teilweise vertragswidrige) Umsetzung der sicherheitsrelevanten Richtlinienbestimmungen betreffend die Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes – Schiene	21
3.1 Berücksichtigung von Aufwand und Nutzen	21
3.2 Die Berichte der Untersuchungsstelle: Instrumente der Anklagebehörden?	23
3.3 Abschneidung von Beteiligtenrechten	25
3.4 Mangelhaftes Zugangsrecht der Untersuchungsstelle zu Beweismitteln	26
3.5 Keine Sanktionsmöglichkeiten	27
3.6 Die Verordnungsmacht des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie	27
3.7 Der Erlass des Bundesministeriums für Justiz über die Anwendung des UUG	28
3.8 Exkurs: Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2012/2204 betreffend Umsetzung der RL 2004/49/EG (Eisenbahnsicherheits-RL), Mahnschreiben der EK (99111/EU XXIV.GP)	30
4 Häufigkeit von Verbandsverfahren im Eisenbahnwesen	31
4.1 Die Ergebnisse der VbVG-Evaluierungsstudie des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien	31
4.2 Konkrete Erfahrungen aus der Eisenbahnunfallpraxis	35
5 Analyse der parlamentarischen Anfragebeantwortungen zum Thema Verbandsverantwortlichkeit und Eisenbahnwesen	39
5.1 Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie vom 15.09.2008 betreffend „Vertrauenszüge“	39

5.2	Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für Justiz vom 29.5.2009 betreffend „Verbandsverantwortlichkeit der ÖBB Infrastruktur Betrieb AG für Eisenbahnunfälle“	41
5.3	Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie vom 29.05.2009 betreffend „Pilotprojekt Notfallmanagement der ÖBB Infrastruktur Betrieb AG“	43
5.4	Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie vom 17.11.2009 betreffend „mangelhafte Eisenbahnaufsicht beim Notfallmanagement der ÖBB Infrastruktur Betrieb AG und bei Eisenbahnkreuzungen“	44
5.5	Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für Justiz vom 20.11.2012 betreffend „Eisenbahnunfälle und Verbandsverantwortlichkeitsgesetz“	44
5.6	Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für Justiz vom 16.04.2013 betreffend „Eisenbahnunfälle und Verbandsverantwortlichkeitsgesetz“	47
5.7	Zusammenfassung	50
6	Voraussetzungen für die Anwendung des VbVG im Eisenbahnwesen	55
6.1	Judikatur	55
6.2	Literatur	55
6.3	Exkurs: Corporate Governance Kodex, Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen, Sicherheitsmanagementsystem	56
6.3.1	Corporate Governance Kodex	56
6.3.2	Sicherheitsbescheinigung	57
6.3.3	Sicherheitsgenehmigung	57
6.3.4	Sicherheitsmanagementsystem	58
6.4	Prüfschema für die Verbandsverantwortlichkeit im Eisenbahnwesen	59
6.5	Hilf/Zeder und eigene Rechtsansicht	60
6.5.1	Die Straftaten bei Eisenbahnunfällen – § 1 Abs 1 VbVG	60
6.5.2	Der Adressatenkreis des VbVG im Eisenbahnwesen – § 1 Abs 2 und 3 VbVG	62
6.5.3	Verletzung von Verbandspflichten – § 3 Abs 1 Z 2 VbVG	63
6.5.4	Werkzeug zur Identifizierung von Verbandspflichten	66
6.5.5	Keine Verbandsverantwortlichkeit bei Selbstschädigung	70
6.5.6	Die Mitarbeiter(anlass)tat – § 2 Abs 2 VbVG iVm § 3 Abs 3 Z 1 VbVG	71
6.5.7	Risikoerhöhung durch Sorgfaltsverstoß eines Entscheidungsträgers	72
6.5.8	Ausnahmefall (direkte) Entscheidungsträgertat	80
6.5.9	Strafaufhebungs- und Strafausschließungsgründe	81
6.5.10	Das Verfolgungsermessen der Staatsanwaltschaft – § 18 VbVG	81
6.5.11	Zeitpunkt der Einleitung des Ermittlungsverfahrens gegen betroffene Eisenbahnunternehmen – § 13 VbVG	85
6.5.12	Privatbeteiligtenanschluss im VbVG-Verfahren – § 14 VbVG	87
6.5.13	Verständigungspflicht der Staatsanwaltschaft gegenüber der zuständigen Verwaltungs- oder Aufsichtsbehörde – § 26 VbVG	89
6.5.14	Exkurs Rückgriffsausschluss – § 11 VbVG	90

7	Darstellung von konkreten Verbandsverantwortlichkeitserfahrungen im Eisenbahnwesen	91
7.1	Unfall vom 29.12.2006 – „Polizisten auf dem Gleis“	91
7.2	Unfall vom 26.06.2007 – „gestörte Schrankenanlage“	95
7.3	Unfall vom 26.07.2007 – „ZAML-Irrtum“	102
7.4	Unfall vom 06.07.2007 – „offener Schranken“	106
7.5	Unfall vom 21.08.2008 – „Hobbyeisenbahner“	110
7.6	Unfall vom 09.10.2009 – „fehlerhafte Situierung des Isolierstoßes“	113
7.7	Unfall vom 29.04.2010 – „SILAD-Kranarm“	115
7.8	Unfall vom 09.08.2010 – „Stromunfall“	119
7.9	Unfall vom 09.11.2010 – „Verschub auf Nebenanschlussbahn“	121
7.10	Unfall vom 11.10.2010 – „Rübentransporter“	125
7.11	Unfall vom 26.02.2011 – „Auffahrunfall“	126
7.12	Unfall vom 04.11.2011 – „entgleister Zweiwegebagger“	129
7.13	Unfall vom 11.12.2011 – „Dienstanweisung zur Ausschaltung einer Sicherheitseinrichtung“	131
8	Analyse des Verhaltens der österreichischen Beteiligten im Eisenbahnwesen	135
8.1	Die österreichischen Eisenbahnbehörden	135
8.2	Exkurs: Die Eisenbahnsicherheitsbehörde und ihre Jahresberichte	137
8.3	Die Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes – Schiene	145
8.3.1	Unabhängig?	145
8.3.2	Genügend Fachpersonal?	146
8.3.3	Das volksanwaltschaftliche Verfahren 2008/2009	147
8.4	Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat	150
8.5	Die Eisenbahnunternehmen	150
8.6	Die vda (Eisenbahnergewerkschaft)	151
8.7	Die eisenbahntechnischen Sachverständigen	152
9	Vorschläge für ein effektiveres Verbandsverantwortlichkeitsrecht im Eisenbahnwesen	155
9.1	Änderungen auf der Ebene der Strafjustiz	155
9.1.1	Schulung und Spezialisierung von Staatsanwälten	155
9.1.2	Pflege des Sachverständigenpools	155
9.1.3	Tatsächliche Einbeziehung des VAI und der Eisenbahnsicherheitsbehörde in die VbVG-Verfahren im Rahmen der derzeitigen gesetzlichen Vorgaben	156
9.1.4	Gesetzliche Verankerung des VAI als Organpartei	157
9.1.5	Abschaffung der Deckelung der Tagessatzhöhe	157
9.2	Änderungen auf der Ebene der Verwaltung	158
9.2.1	Aufstockung der SUB-Schiene	158
9.2.2	Sanierung der vertragswidrig umgesetzten Teile des UUG	158
9.2.3	Aufstockung der Eisenbahnsicherheitsbehörde zum Zwecke der Eisenbahnaufsicht	158

9.2.4	Schaffung eines Eisenbahn-Bundesamtes _____	159
9.2.5	Verbandsverantwortlichkeitsverfahren auch auf Verwaltungsstrafebene _____	160
10	Fazit _____	163
	Literaturübersicht _____	167
	Anhang I _____	173
	Übersicht über die signifikanten und schweren Unfälle im Sinne der ERA-Guidance for Use of CSIs, zu denen RA Dr. Edwin Mächler als Verteidiger eingeschritten ist, Zeitraum 01.01.2006 bis 31.12.2011	
	Anhang II _____	175
	Parlamentarische Anfragen und Anfragebeantwortung zum Thema Verbandsverantwortlichkeit und Eisenbahnwesen	
	Anhang III _____	235
	Abschlussbericht der Volksanwaltschaft 2009	
	Anhang IV _____	243
	Schreiben des Verkehrs-Arbeitsinspektorates vom 31.05.2013 samt Anschreiben vom 13.05.2013	
	Anhang V _____	249
	Der Erlass des Bundesministeriums für Justiz vom 07.08.2012 über die Anwendung des Unfalluntersuchungsgesetzes	